

Protokoll Klönschnack/Round Table Neuer Zirkus Hamburg, 22.3.2018

1. Vorstellung Neuer Zirkus Hamburg und INZ:

a) Entstehung des Begriffs Neuer Zirkus Hamburg:

Labor Cirque in Köln 2013, mit Gastdozenten, die Impulse gegeben haben, war bundesweiter Impuls für eine Vernetzung.

Aerial Dance academy initiierte in HH „Living Circus“ und „Circus Inside“ als Versuch diesen Impuls nach HH zu bringen

Kooperation aerial Dance academy mit Monsun Theater ermöglichte das Neuer Zirkus hamburg Programm. Daraus entstand die engere Verbindung zur INZ.

INZ - Netzwerk, Verein, Interessenvertretung für professionelle Artisten. Heute sind es hauptsächlich Aktivist*innen aus Leipzig, Köln, München, Essen, Berlin; Hamburg etc Wie kann man den Neuen Zirkus so darstellen, dass es zukünftig genug Räume, Bühnen, Förderungen, etc gibt?

- Neuester Service: Mapping von Festivals, Bühnen, Compagnien, Residenzen ... deutschlandweit, welche ständig aktualisiert werden, zugänglich auf der Webseite der INZ. <http://www.initiative-neuerzirkus.de/>

- Veranstaltertreffen für die Vernetzung der Programm-MacherInnen

- Netzwerktreffen

- Newsletter mit allen Initiativen und Neuigkeiten

- regelmäßige Skype Konferenzen der Städtepole

- ehrenamtliche Arbeit, Finanzierung (Drucke) durch eigene Mittel zur Zeit

2. Vorstellungsrunde

Andree - Gründer und Leiter der Areal Dance Akademie aus Hamburg, mit Schwerpunkt Luftartistik. Shows oft auf dem STAMP Festival. Dieses Jahr kommt eine Cyrwheel Show. Produktionen aus Hamburg zusammen mit Artisten aus Hamburg und international.

Helen - Tuchartistin, über ADA, Grund warum ich hier bin, dass ich gerne mehr dabei sein möchte. Es gibt wenig Angebote in Hamburg, wo man Zirkus machen kann (Tuch) und ich fände es schön, wenn wir mehrere Spots in Hamburg hätten. Eine Workshopreihe, ein intensiver Austausch, mehr Förderung dafür (Summercamps etc.), würde es gerne mitorganisieren.

Anna - über ADA dazu gekommen und Teilnahme an 2 Shows der aDa. Durch Studium etwas aus dem Prozess gefallen, Interesse wieder in Luftartistik einzusteigen, noch nicht klar in welchem Umfang. Positiv, dass das Gespräch bereits geführt wird. Es wäre schön, wenn es mehr Angebote gäbe. Bereitschaft mitzumachen bei Trainings und bei Organisation.

Caro - seit Kindheit im Zirkus; Zirkuspädagogin; Luftartistin aus Leidenschaft. Immer mehr involviert. Habe mich immer fortgebildet, ein kleines Netzwerk organisiert. Seit der Gründung des Luftraum bin ich immer dabei. Habe gemerkt, dass ich mehr mit einer Gruppe zusammen arbeiten möchte, auch professionell. Wir sind schon eine Gruppe von Künstler*innen. Wir haben gleich festgestellt, dass man bestimmte Schwierigkeiten hat: Räume zu kriegen, um eigene Stücke zu erarbeiten. Wie schafft man das unter diesen Bedingungen den Neuen Zirkus in Deutschland weiter zu bringen.

Yeganeh - Künstlerin aus Hamburg, Luftring- und Tuch - Artistin. Ich bin übers Feuerspiel im Zirkus gelandet und so auch nach Hamburg gekommen. Bin auch Mitglied im Luftraum. Bin gerade am Suchen und Versuchen, meine Leidenschaft zum Tanzen mit dem Zirkus und meinem Beruf (Medientechnik) zu kombinieren.

Gina - Luftartistin, Sozialpädagogin. Ich habe mein Leben so umstrukturiert, das ich viel Zeit auf dem Trapez verbringe. Wichtig für mich ist es so viel wie Möglich mit Kunst zu verbringen. Im Zentrum für Bewegungskunst und Didaktik habe

ich letztes Jahr mitgemacht, was mich sehr bewegt hat. Ich habe einen anderen Zugang zur Bewegung: wie macht man Zirkus mit wenig Bewegung (aufgrund meiner physischen Behinderung)? Es ist schade, dass man sehr wenig über Netzwerk in Hamburg mitbekommt, deswegen finde ich diese Initiative sehr schön.

Jens - Straßenkünstler. Ich habe drei Shows, die ich regelmäßig spiele. Erster Grund um hier zu sein: mir ist es künstlerisch bisschen langweilig. Die letzten Sachen waren cool, aber haben sich nicht fortgesetzt. Der Austausch mit Kollegen fehlt in Hamburg. Zweiter Grund: ich habe mir überlegt eine Show mit einem Pole zu machen. So bin ich auf Andree's Training gekommen. Suche nach neuen Ideen!

Lea - Akademie für Zirkusartistik (mit Alina Kretschmar). Es gibt einen großen Ballettbereich und Gymnastik in Wandsbek. Sie ist Leiterin der Gymnastika Tanzschule. Wir wollen mit unseren Shows mit den Kindern auf die Bühne. Bin hier, um mich zu vernetzen und neue Shows zu finden.

Mareike - Feuerfee. Uns und unsere Feuershows gibt es schon über 10 Jahre. Mittlerweile machen wir auch Vertikaltuch und sind bei allen STAMP Festivals gewesen. Ich finde es super, wenn Zirkus im Gespräch bleibt. Finde es schade, dass in DE der Zirkus immer noch nur über Pädagogik definiert wird.

Emma - trainiere auch bei der aDa und im freien Training bei Abrax Kadabrax, hauptsächlich Trapez. Ich würde mich freuen, wenn es in Hamburg mehr Räume und Angebote für Training gäbe. Zirkus ist wichtig, auch für Erwachsene.

Sebastian Toma - Regisseur und Produzent mit mindestens eine Produktion pro Jahr. Mein Schwerpunkt ist Neuer Zirkus und die Darstellung dessen. Wie kann man sich vom Traditionellen lösen? Ich bin seit 2012 Künstlerischer Leiter in Wiesbaden. Ich bin daran interessiert, dass in Hamburg neuer Zirkus endlich mal erwacht. Anscheinend gibt es große Berührungsängste. Da sind andere Städte offener! Man muss neue Wege finden, die Anerkennung des Genres zu schaffen. In Hamburg gibt es zu wenige Gruppen auf dem professionellen Niveau, die kontinuierlich touren würden. So schließen sich viele Türen automatisch.

3. Austausch

a. Was ist neuer Zirkus?

Eine Bewegung, die gerade eine Kraft gewinnt und deswegen einen Namen braucht.

Kurze Definition: Neuer Zirkus eine neue Kunstform, die sich Schritt für Schritt etabliert. Es gibt es keine bestimmte Vorstellung, was dazu gehört und was nicht. Die Perspektive, aus der man ein Kunststück betrachtet, ist wichtig.

b. Was gibt es nun in Hamburg, wo kann ich Neuen Zirkus finden?

- STAMP Festival, zB. STAMP möchte jetzt mehr vom Neuen Zirkus präsentieren, bis jetzt sind nicht so viele Artisten im Programm.
- Zirkusfestival im Park LURUPINA über 3 Tage. Internationale Kompanien, die professionell auftreten. Am ersten Abend 31.08. gibt es eine gemeinsame Show. Am 1.9. den Festivaltag und am 2.9. Workshops für alle Interessierten.
- Heiße Bühne, eine Open Stage, die aus der Clown Gruppe heraus entstanden ist. In HH gibt es wenige Open Stages, um vor Publikum aufzutreten. Jetzt schon zum 5. Mal. Im Sommer auch am Strand. Ein Ort zum Wachsen, eine Möglichkeit für alle Künstler aus Hamburg ihre Shows zu zeigen.
- Park Perplex - Open-Air Veranstaltung Ende Mai, 3 Tage
- Das Duckstein Festival Hamburg
- Hansa Theater - Standup Comedy ist sehr gut in Hamburg vertreten, aber für Zirkus gibt es nicht so viele Orte im Moment
- Kinder Zirkus in klassischer Form

4. Aktuelle Problematik:

(Mareike) Mehr Hamburger Künstler für die lokalen Festivals einzuladen.

(Caro) - Neuen Zirkus bekannt machen, um ein Bewusstsein zu schaffen, dass es eine Kunst ist und sie gefördert werden muss. Auftrittsmöglichkeiten und Gelder fehlen für die Künstler aus Hamburg. Die internationalen Künstler werden mehr gesehen.

(Sebastiano) Wie kommt man vor in dieser Stadt, wo ist die große Zirkus Bühne hier? Neuer Zirkus Hamburg steckt noch sehr in Kinderschuhen.

Es ist gut, wenn tolle Projekte von außerhalb in Hamburg zu sehen sind. Doch wie bekommen die lokalen Künstler die Möglichkeit auch diese Qualität zu entwickeln? Klar, das auf den Festivals Shows von bestimmter Qualität erscheinen müssen.

(Andree) Letztes Jahr war das überhaupt zum ersten Mal die Chance ein Zirkus Festival zu zeigen. Jetzt geht's darum es in Hamburg zu etablieren. Für dieses Jahr werden neue Stücke gebraucht, die das zeigen, was Zirkus tatsächlich ausmacht. Das braucht man für die Anträge, für das Publikum und auch für die lokalen Artisten.

Alle die darauf Lust haben, können sich gerne an dem Festival in einer Form beteiligen.

5. Konferenzvorstellung 2.06

STAMP Festival in Kooperation mit INZ/Neuer Zirkus Hamburg

Fokus Zeitgenössischer Zirkus in Deutschland: Konferenz und INZ Netzwerktreffen

1. Teil: Showcase mit eingeladenen Gäste: internationale Festival Leiter, Kulturpolitiker, Kulturbehörde, Intendanten von Theatern, Zirkusszene etc
Inhalt: INZ vorstellen, über das Manifest den Neuen Zirkus beschreiben.

(Manifest: Neuer Zirkus soll in jeder Form gefördert werden

Der Zugang in allen öffentlichen Theatern soll geschaffen werden

Senatsbeauftragter einstellen, die sich Gleichbehandlung bei Verteilung der Förderung kümmert.

Formular auf der INZ, www.sebastiano.de - Manifest des Zeitgenössischen Zirkus in Deutschland - zum Downloaden und unterzeichnen.)

Programmpunkte sind bisher: Ulli Hirzel - Vortrag zum künstlerischen Arbeitsansatz im zeitgen. Zirkus, Lazuz für die Workshops und showcase, Franziska Trapp - Vortrag zur Dramaturgie im Zirkus/Zirkuswissenschaften, Kreativ Gesellschaft Hamburg - Antragstellung für Zirkus, Jean Marc Broqua - Vortrag zur Entwicklung des Cirque Nouveau in Frankreich

INZ Netzwerk Treffen ab 17 Uhr

Dabei können alle bei Organisation und Ablauf mithelfen!

Lea von Gymnastica lädt zum nächsten Klönschnack/Round Table in ihre Räumlichkeiten ein:

Termin Dienstag, der 24.4.2018 um 19:30!